



(<http://www.hamburg.de/>) (<http://www.hamburg.de/portalsuche/4500604/suchbox-fm/>)

bereitgestellt von



## Halo Festspiele

**Die Halo Festspiele sind ein Spielraum für langfristige, künstlerische Raumentwicklung und vor allem für neugierige Menschen. August bis 4. September 2016 wird die zweite Ausgabe am und im Kraftwerk Bille in Hammerbrook spielen.**



(Bild: Pelle Buys)

Über das Jahr verteilt finden bereits Auftaktveranstaltungen statt, die Hallöchen, bei denen Menschen mit verschiedenen Wissenshintergründen diskutieren und sich kennen lernen. Jeder ist eingeladen. Die Hallöchen ziehen durch die Stadt – mal trifft man sich in einem Hammerbrook Imbisslokal, mal in Ateliers benachbarter Künstler oder in den Räumen umliegender Institutionen wie der Stadtreinigung. So entsteht ein crossdisziplinäres Netzwerk, zu dem jeder auf eigene Art und nach eigenem Maß partizipieren und Teil der Halo-Gemeinschaft werden kann.

Diese Gemeinschaft bildet Departments, welche Konzepte für die Halo Festspiele entwickeln. Diskurs, Gehirn, Kommunikation, Küche, M, Performance, Produktion, Licht, Raum und Spiel sind bislang die abstrakten Denkeinheiten, die sich schließlich vor Ort, am Kraftwerk Bille manifestieren. Dort wird im September zelebriert, was Halo über das Jahr hinweg an Ideen entwickelt und verworfen hat. Die Halo Festspiele mit einer für alle Menschen offenen, gemeinsamen Aufbauphase von Montag bis Donnerstag, die mit einer inhaltlichen und physischen Manifestation (mit u.a. Umschichten, We Are Visual) startet und davon ausgehend performativ und diskursiv einen Festivalraum entwickelt. Hierbei werden die Potentiale des Raumes ausschließlich mit Materialien aus bis zu 1km Umkreis vom Kraftwerk herausgearbeitet. Ein festlicher Spielraum öffnet sich gegen Wochenende, zum Ausprobieren, zum Tanzen, zum Diskutieren. Gäste werden zu Teilnehmerinnen und Gestalterinnen.

Neben der Gestaltung eines offenen Netzwerks für interessierte Menschen, ist der weitere zentrale Aspekt der Halo Festspiele die Raumgestaltung. Räume werden durch interdisziplinäre Strategien geöffnet, es werden langfristig Spuren an wechselnden Orten hinterlassen, die Möglichkeiten wiederzukommen wird geschaffen, und Spielarten von Mit-/Gestaltung für jeden werden entwickelt. Halo nähert sich dem Kraftwerk kreativ spielerisch an. Auf allen Sinnesebenen wird bei den eintägigen Hallöchen über das ganze Jahr hinweg und in der Halo Festspielwoche in der aktuellen und möglichen Identität des Ortes und seines Umfelds gespielt. Ein wichtiger Fokus liegt auf der Nachbarschaft. In direkter Umgebung wird gefragt, was zuvor am Ort geschehen ist, welche Bedarfe es dort gibt, was die Nachbarschaft in die Festspiele einbringen möchte – und was als langfristige Nutzung des Kraftwerks fortbestehen soll.

Somit bleibt Halo nicht unter sich, sondern öffnet gemeinsam mit den Menschen vor Ort den Raum. Dabei ist das Ziel des Halo-Kollektivs nicht nur kurzfristig für die Veranstaltungen, sondern durch das gewonnene Wissen auch langfristig mit einem Nutzungskonzept für interessierte Gestalterinnen von nah und fern einerseits und eine größere Öffentlichkeit andererseits zugänglich zu machen.

Ausführliche Informationen unter [hallo-festspiele.de](http://hallo-festspiele.de) (<http://hallo-festspiele.de/>)

Der Text wurde von den Projektmachern verfasst.



(Bild: Dennis Poser)

2 / 2

**Antragsteller**

Viele Grüße von – Verein zur Förderung raumöffnender Kultur e.V. • Dorothee Halbrock

**Sparten**

Bildende Kunst • Musik • Architektur • Literatur • Performance • Kunst im öffentlichen Raum

**Fördervolumen**

beantragte/bewilligte Förderung aus dem Elbkulturfonds: 66.160 Euro/55.900 Euro

**Weitere Informationen**

[hallo-festspiele.de](http://hallo-festspiele.de) (<http://hallo-festspiele.de/>)

### **Förderungen 2016**

Die im Jahr 2016 geförderten  
Künstlerinnen und Künstler stellen sich  
und ihre Projekte vor.

(<http://www.hamburg.de/foerderungen-2016/>)

### **Förderungen 2015**

Die im Jahr 2015 geförderten  
Künstlerinnen und Künstler stellen sich  
und ihre Projekte vor.

(<http://www.hamburg.de/foerderungen-2015/>)

### **Förderungen 2014**

Die im Jahr 2014 geförderten  
Künstlerinnen und Künstler stellen sich  
und ihre Projekte vor.

(<http://www.hamburg.de/foerderungen-2014/>)

### **Förderungen 2013**

Die im Jahr 2013 geförderten  
Künstlerinnen und Künstler stellen sich  
und ihre Projekte vor.

(<http://www.hamburg.de/foerderungen-2013/>)